

# Kollegin gerät ständig mit Klassen aneinander

**Beitrag von „Firelilly“ vom 30. Dezember 2015 14:25**

## Zitat von Finch

Was ist daran falsch?

Nichts ist daran falsch. Es ist nur so, dass viele vor allem junge Lehrer es als völlig normal empfinden, wenn sich Schüler derart benehmen. Bei mir an der Schule gibt es ein ähnliches Phänomen in einer 7. Klasse, in der ich aber zum Glück nicht unterrichte. Aber man bekommt genug Pausenkonferenzen zu dieser Klasse mit und überhört Gespräche. Die Klasse gilt als extrem unruhig und leistungsschwach und den Lärmpegel habe ich in einer Vertretungsstunde selber erleben dürfen und ein Teil der Klasse hatte bei mir mal Projektunterricht und war wirklich arg leistungsschwach und unmotiviert.

Das Klassenkollegium besteht aus vorwiegend jungen Lehrer(innen) und zwei älteren Lehrerinnen. Die beiden älteren Kolleginnen kenne ich aus Zusammenarbeit bei einem fächerübergreifenden Projekt in der Oberstufe, sie sind manchmal etwas schroff, aber immer fair und sorgen für Disziplin und Lernfortschritt mit klar gegliederten Arbeitsaufträgen und Unterrichtsmaterialien. Alte Schule eben.

Was passiert in der Klasse? Die Schüler und Eltern laufen Sturm gegen die beiden älteren Kolleginnen, dass diese eben so "unfair" und "streng" seien und "wenig wertschätzend" und der Unterricht "so langweilig" sei. Es wurde sogar die Schulleitung eingeschaltet. Die jüngeren Kollegen sind da nicht so sehr in der Schusslinie. Warum?

Es stellte sich heraus, nicht die älteren Kolleginnen sind so "schlimm", sondern die einzigen, die einer wirklich (überwiegend) frechen, faulen Klasse die Stirn bieten und sowohl Disziplin, als auch Leistung einfordern. Die eine Kollegin unterrichtet Mathematik und hat ein Thema wirklich lange breit getreten (warum? Weil die SuS zu \*\*\*\*\* waren es zu kapieren, was ich mir lebhaft vorstellen kann, da ich die Kandidaten im Projektunterricht hatte). Auch da kam die Beschwerde, es würde immer nur ein Thema breitgetreten.

Bei den jungen Lehrerinnen sind wohl Dinge wie Essen im Unterricht etc. erlaubt, die sind sehr kumpelmäßig und dementsprechend beliebt bei den Schülern. Wenn ich da aber auf dem Weg zu den Fachräumen an der Klasse vorbeikomme, herrscht totales Lärmchaos. Da weiß ich dann, ah, es sind wieder die beliebten Kolleginnen drin, die sich im Lehrerzimmer darüber echauffieren, dass die älteren beiden Kolleginnen die Klasse nicht ordentlich behandeln. Der Unterschied ist aber, dass ich über die jungen Kolleginnen weder vor anderen Kollegen, noch vor den Schülern herziehe.

Fazit bei dem ganzen Tumult war: Die älteren Kolleginnen hatten recht. Das hat selbst unsere nicht gerade Glanzleistungen vollbringende Schulleitung erkannt!

Die Schüler fühlten sich lediglich angegriffen, weil sie mal die Grenzen aufgezeigt bekamen, ihre schwache Leistung mit angemessenen Noten bewertet bekamen anstatt von den Junglehrern immer noch Gnadennoten zu erhalten. Die Eltern waren, wie heute üblich, voll auf den Zug aufgesprungen, nur hörend auf die Geschichten ihrer Kinder.

Ich wäre sehr vorsichtig, auf wessen Seite man sich stellt. Im Ausgangspost lese ich auch ein zum Teil unkollegiales Verhalten des Threaderstellers heraus. Und auch die Sache mit dem Essen beenden und Handys wegpicken kommt mir sehr danach vor, als sei der Threadersteller inklusive der SuS und deren Eltern im Unrecht. Vorsichtig sein!